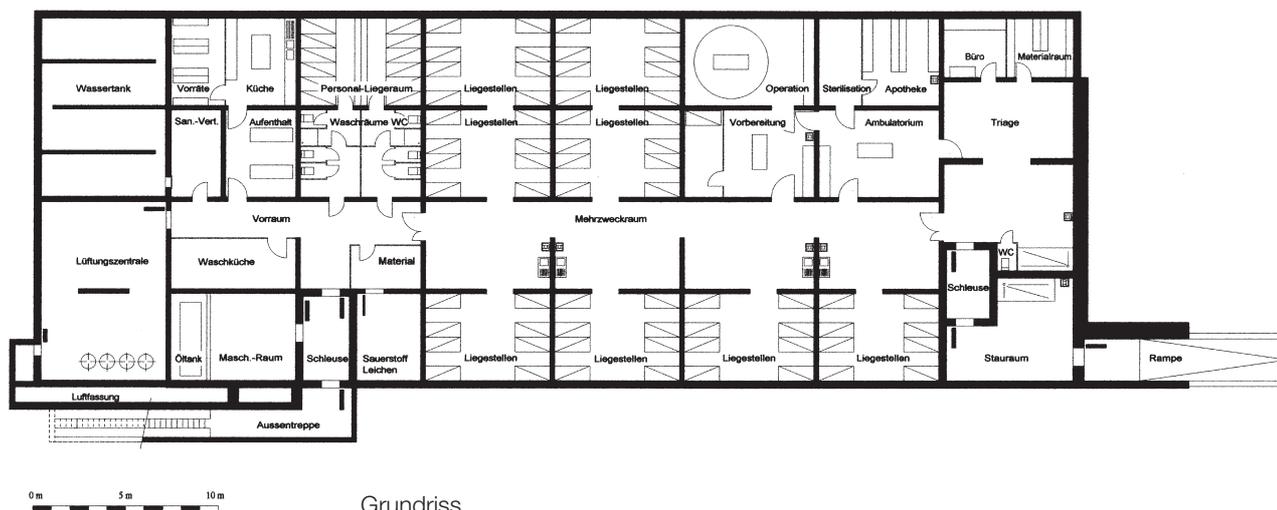




<b>Bauherrschaft</b>	Regionales Pflegeheim Heiden (Gemeindeverband Vorderland + Trogen, Oberegg AI) vertreten durch das Kantonale Hochbauamt von Appenzell A. Rh. Kasernenstrasse 17A 9102 Herisau Otto Hugentobler Kantonsbaumeister Jürg Simonet † Projektleiter
<b>Architekt</b>	Gianpiero Melchiori dipl. Architekt ETH/SIA Flurhofstrasse 22 9000 St. Gallen Christian Schoch
<b>Bauingenieur</b>	Hagen & Sturzenegger AG Kronenstrasse 194 9427 Wolfhalden Urs Lemmenmeier
<b>Elektroingenieur</b>	Otto Graf Elektro-Ingenieur AG Kasernenstrasse 9A 9100 Herisau Walter Huber
<b>HLK-Ingenieur</b>	Enplan AG dipl. Ingenieure HTL/STV Kasernenstrasse 1 9100 Herisau Heinz Frischknecht
<b>Sanitäringenieur</b>	Jörg Alder AG Ing. Büro für Sanitärtechnik Oberdorfstrasse 26 9100 Herisau Jörg Alder

### Geschoss-Übersicht



**Kennwerte**

Anrechenbare Bruttogeschossfläche	BGF	1'198 m <sup>2</sup>	Flächen (sia 416)		
Anrechenbare Landfläche	LF	- m <sup>2</sup>	Grundstücksfläche	GSF	- m <sup>2</sup>
Ausnützungsziffer	AZ	-	Gebäudegrundfläche	GGF	1'259 m <sup>2</sup>
Geschosse UG			Umgebungsfläche	UF	- m <sup>2</sup>
			Geschossfläche	GF	1'198 m <sup>2</sup>
			Nettogeschossfläche	NGF	1'028 m <sup>2</sup>
			Konstruktionsfläche	KF	170 m <sup>2</sup>
			Hauptnutzfläche	HNF	626 m <sup>2</sup>
Rauminhalt (sia 116)	RI	5'216 m <sup>3</sup>	Nebennutzfläche	NNF	70 m <sup>2</sup>
			Nutzfläche (HNF + NNF)	NF	696 m <sup>2</sup>
			Verkehrsfläche	VF	143 m <sup>2</sup>
Energiebezugsfläche (sia 180/4)	EBF	- m <sup>2</sup>	Funktionsfläche	FF	189 m <sup>2</sup>

**Kosten nach BKP** Grundlage Bauabrechnung Kostenstand nach Zürcher Index: 1.10.1996 114.2 Punkte (Index 88)

	%	Fr.		%	Fr.
0 Grundstück	4.16	150'000.--	20 Baugrube	6.97	192'663.--
1 Vorbereitungsarbeiten	8.32	299'922.--	21 Rohbau 1	37.93	1'048'047.--
2 Gebäude	76.61	2'762'896.--	22 Rohbau 2	1.13	31'249.--
3 Betriebseinrichtungen	0.48	17'381.--	23 Elektroanlagen	10.83	299'210.--
4 Umgebung	0.86	30'858.--	24 HLK-Anlagen	6.81	188'270.--
5 Baunebenkosten	7.56	272'635.--	25 Sanitäranlagen	13.31	367'698.--
9 Ausstattung	2.01	72'595.--	26 Transportanlagen	0.00	0.--
			27 Ausbau 1	4.69	129'467.--
			28 Ausbau 2	3.19	88'064.--
Total Kosten 0-9	100.00	3'606'287.--	29 Honorare	15.14	418'228.--
Total Baukosten 1-8	97.99	3'533'692.--	Total Gebäude	100.00	2'762'896.--

**Kostenkennwert**

	BKP 1 - 8	BKP 2
Kosten pro m <sup>2</sup> GF	2'950.--	2'306.--
Kosten pro m <sup>3</sup> RI	677.--	530.--
Kosten pro m <sup>2</sup> HNF	5'645.--	4'414.--
Kosten pro m <sup>2</sup> NF	5'077.--	3'970.--

**Baubeschrieb**

Die Sanitätshilfsstelle Heiden wurde unmittelbar südlich des neuen Pflegeheimes realisiert. Dieser Standort bot sich an, da im Süden des Heimes eine unbebaute Freifläche bis zum Schulhaus erhalten bleiben sollte. Durch die Platzierung der unterirdischen Anlage an dieser Stelle bleibt der ursprüngliche Planungsgedanke auch in der Zukunft gewährleistet. Die wenigen sichtbaren Gebäudeteile, wie Zugänge und Lüftungskamine, stellen keine Beeinträchtigung dar.

Der Rohbau der Sanitätshilfsstelle erfolgte gleichzeitig mit dem Bau des Pflegeheimes, da einerseits die Pfahlgründung im südlichen Teil vor dem Baugrubenaushub abgeschlossen sein musste und andererseits die südliche Terrasse auf der Decke der Schutzanlage aufliegt. Etwa zehn Monate nach Abschluss der Bauarbeiten beim Pflegeheim wurde die Sanitätshilfsstelle fertiggestellt.

Die Haupterschliessung ist über eine Rampenanlage an der östlichen Schmalseite angeordnet. Der zweite Zugang, über eine Aussentreppe, befindet sich in der westlichen Hälfte der Sanitätshilfsstelle. Beim Hauptzugang gelangt man über eine Schleuse in die Triage mit Aufnahme und Reinigung. Daran schliesst sich der medizinische Bereich mit Ambulatorium, Apotheke, Vorbereitung und OP mit der Sterilisation an. Über den Mehrzweckraum werden die acht Liegestellen-

räume, von denen zwei als Reanimation dienen, erschlossen. Im hinteren Teil der Anlage sind die Sanitäräume, Küche und Personalliegestellen angeordnet. Den Abschluss an der Westseite bilden der Wassertank und die Technikräume für Lüftung und Notstromanlage.

Die Anlage ist auf dem Raster 5.0 x 7.0 m aufgebaut. Somit ergibt sich eine Systemlänge von West nach Ost von 8.0 x 7.0 m und in nordsüdlicher Richtung von 4.0 x 5.0 m. Die Gebäudelänge machte die Anordnung von zwei Schwindfugen erforderlich.

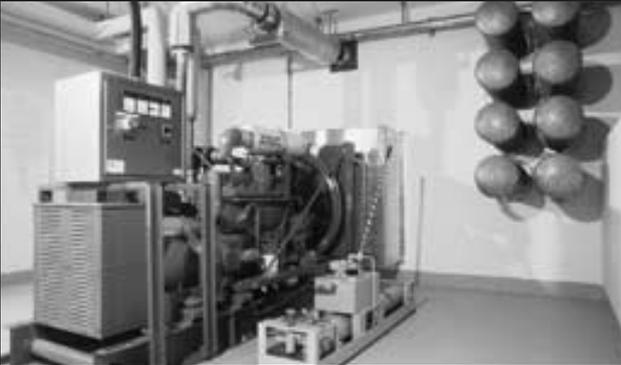
Boden- und Deckenplatte sind jeweils 55 cm stark, wobei auf der Dachplatte der Gefällsbeton, 0-24 cm dick, in einem Guss mit der Decke hergestellt wurde. Die Dachhaut besteht aus einer aufgeschweissten Bitumenbahn mit Schutzmörtelüberzug. Von einigen Ausnahmen abgesehen, sind die Umfassungswände 40 cm und die Innenwände 25 cm dick. Der Bodenbelag besteht aus einem Zementüberzug. Wände, Decken und die Böden sind in einem differenziert abgestuften Farbkonzept gestrichen. Im medizinischen Bereich wurde über die Feuchtigkeitssperre ein antistatischer Kunststoffbelag auf Unterlagsboden verlegt.

Zwei Jahre nach Abnahme wurde die Anlage noch mit einer Militärküche ergänzt.

**Bauchronik**

- 1992 August Baubeginn
- 1994 Januar Fertigstellung
- 1994 April Abnahme BZS
- 1996 März Ausbau Militärküche

## Impressionen Situation



## Sanitätshilfsstelle Heiden



## Impressum:

Herausgeber Kanton Appenzell A. Rh.  
Hochbauamt  
Kasernenstrasse 17A  
9102 Herisau

Redaktion Konrad Hufft

Gestaltung Emanuel Sturzenegger, Trogen

Druck Appenzeller Medienhaus, Herisau

Auflage 500 / 18. Dezember 2003

